

# Senioren vermissen Fitness-Geräte

**IN DEN BANDEN** Auch in der Politik gibt es Kritik an den ersten Plänen für den Mehrgenerationenspielplatz.

Von Thomas Reuter

**Wülfrath.** „Wenn das nun so bleibt, kann die Bezeichnung Mehrgenerationenspielplatz nicht mehr aufrechterhalten bleiben.“ Walter Brühland, Vorsitzender der Senioren-Union, übt Kritik an den Plänen für den Grünzug in den Banden. Die Planung, stellt er fest, sehe keinen Platz für Senioren-Spielgeräte vor. Brühland: „Ich hoffe nun, dass der berechtigte Wunsch der älteren Generation danach nicht ungehört bleibt.“ Und Brühland steht mit seiner Kritik nicht alleine da.

## Für Senioren sind besondere Sitze geplant

Aus mehreren Richtungen musste sich Spielplatz-Planerin Marketa Kolarova im Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung (AWS) kritische Stimmen anhören. Dort hatte sie die Pläne vorgestellt. Karin Hoffmeister (Seniorenrat) und Herbert Romund (DLW) vermissen „Fitnessgeräte für Senioren“, wie beide betonten. Besondere Liegen

oder Sitze für ältere Mitbürger seien als Beitrag für einen Mehrgenerationenspielplatz nicht ausreichend. Hans-Jürgen Ulbrich (SPD) bemängelte die Qualität der Senioren-Sitzmöbel: „Die sehen wie ein Kackstuhl aus.“

Kolarova sagte zu, dass beim nächsten Entwurf zusätzliche Wünsche eingearbeitet würden. Sie ließ aber offen, ob dann der Finanzrahmen noch ausreiche. Rund 300 000 Euro sind vorgesehen.

## Noch völlig offen: Gibt es eine Toilettenanlage?

Auch das Thema erregte im Ausschuss die Gemüter: die öffentliche Toilette. Das kommunale WC im Kiosk Diek wurde bekanntlich geschlossen. Bürger dürfen ein öffentliches Klo im Angermarkt benutzen. Der Seniorenrat erneuerte daran seine Kritik – auch mit Blick auf den Mehrgenerationenspielplatz. Hoffmeister: „Das WC am Diek wäre näher dran und sollte wieder geöffnet werden.“

Westdeutsche Zeitung 28.05.2014